



Protokoll der 157. OKV-Delegiertenversammlung vom 2. Dezember 2012

Mehrzweckgebäude Ifang, 9602 Bazenheid

2. Teil: Hauptanlass

Traktanden

1. Begrüssung
2. Festlegen der Beschlussfähigkeit
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Ehrung der Verstorbenen
5. Genehmigungen
 - 5.1 Protokoll DV 2011
 - 5.2. Jahresberichte Ressortchefs
 - 5.3. Jahresberichte Sektorchefs
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Jahresrechnung 2012 / Bericht der Revisoren
8. Budget 2013
9. Wahlen
10. Ein- und Austritte von Vereinen
11. Info Schweizerischer Verband für Pferdesport SVPS
12. Anträge
 - 12.1 des Vorstandes
 - 12.2 der Vereine
13. Ehrungen

Leitung: Peter Fankhauser, Präsident OKV

Anwesend: Die Delegierten der Vereine in der Ostschweiz gemäss Präsenzliste Punkt 2 und der Gesamtvorstand OKV

Beginn: 9.30 h

1. Begrüssung

Der Präsident Peter Fankhauser eröffnet offiziell den zweiten Teil der 157. OKV-Delegiertenversammlung und bittet die Musikgesellschaft Lütisburg den OKV-Marsch zu spielen.

Die Einladungen sind statutengemäss erfolgt, somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Sein Dank geht an Vereinspräsident Kurt Bischofberger, seinem gesamten OK und seinen Helfern des RC an der Thur für die gute Organisation dieses Anlasses. Der RC an der Thur organisierte bereits 1996 und 2004 die Delegiertenversammlung, das heisst nun bereits zum dritten Mal.

Peter Fankhauser begrüsst die Gäste aus der Politik, den kantonalen Sportämtern, dem Dachverband SVPS und aus den Regionalverbänden. Ebenfalls begrüsst werden alle Ehren- und Freimitglieder, sowie die Vertreter der Presse.

Der Präsident verzichtet darauf die Gäste, Ehren- und Freimitglieder, sowie alle Vereine, die sich ordnungsgemäss entschuldigt haben, zu erwähnen.

Unentschuldigt abwesend an beiden Tagen sind der Voltigeverein Amistad und der Ponysportverein Zürcher Oberland. Diese zwei Vereine werden gemäss Beschluss der DV 1998 mit Fr. 300.— gebüsst.

Peter Fankhauser übergibt danach Frau Imelda Stadler, der Gemeindepräsidentin von Lütisburg und Kantonsrätin das Wort. Diese begrüsst die Delegierten herzlich in Bazenheid.

2. Festlegen der Beschlussfähigkeit

Von 149 Vereinen sind deren 121 anwesend und repräsentieren 676 von 791 Stimmen. Zusammen mit 21 von 21 Stimmen des Vorstandes und 8 von 36 Stimmen der Ehrenmitglieder ergibt sich ein Total von 705 von 848 möglichen Stimmen. Der Präsident OKV betont, dass bei den heutigen Abstimmungen das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen gelte.

3. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt wie gewohnt als Stimmenzähler die Sektorenchefs vor. Die Vorschläge werden nicht vermehrt, so dass die Wahl der Sektorenchefs Christian Künzi, Michael Hässig, Peter Zeller, René Steiner, Martin Würzer und Bettina Schlegel einstimmig erfolgt.

4. Ehrung der Verstorbenen

Im Gedenken an Franz Wirth, dem Vertreter des Sektor 2 im Ressort Recht und Umwelt, der völlig unerwartet während eines Ausrittes an Herzversagen verstarb und der amtierenden Ausbildungschefin Danièle Kaufmann, die sich im OKV seit Jahren engagiert für den Nachwuchs eingesetzt hat und mit ihrer ruhigen und kompromissbereiten Art eine grosse Lücke hinterlassen hat, sowie alle nicht namentlich bekannten Personen aus dem Kreis der Pferdefreunde, der Mitglieder des Verbandes oder deren Angehörige, die uns im laufenden Jahr für immer verlassen haben, bittet der Präsident sich zum Spiel „Ich hatte einen Kameraden“ zu erheben.

5. Genehmigungen

5.1 Protokoll der 156. Delegiertenversammlung OKV vom 2./3. Dezember 2011.

Das Protokoll wurde im Januar 2012 in der Pferdewoche veröffentlicht und ist auch auf der OKV-Homepage zu finden. Es wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

5.2/5.3 Jahresberichte der Ressortchefs und Sektorenchefs

Die Jahresberichte der Ressort- und Sektorenchefs wurden in der Pferdewoche Nr. 46/2012 veröffentlicht und können ebenfalls auf der Homepage eingesehen werden. Der Präsident dankt Allen für ihre grosse Arbeit zum Wohle des OKV und bittet die Delegierten um einen grossen Applaus. Da niemand zu einem der Berichte das Wort wünscht, schlägt der

Präsident eine globale Genehmigung vor. Die Berichte werden von der Versammlung einstimmig und mit Applaus genehmigt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident beginnt seinen Jahresbericht mit der Feststellung wir hätten ein Jahr hinter uns mit vielen Höhepunkten, aber auch mit einigen Sorgen und Trauer.

Die Jahresberichte der Ressorts und Sektoren dokumentierten auf eindrückliche Art und Weise, die grosse Arbeit in den einzelnen Sparten, beim Lesen werde einem bewusst wie viel Ehrenamtliches geleistet werde. Dank dem könne das Ziel, ein Verband zu sein, der auch in Zukunft nicht stehen bleibe, sondern Veränderungen und Neuerungen offen gegenüberstehe, erreicht werden. Dies sei in unserer schnelllebigen Zeit ein nicht immer einfach zu realisierendes Ziel, zumal die Wünsche und Bedürfnisse des Mitglieder von Jahr zu Jahr nicht weniger würden und neue Kräfte in den Vereinen neue Ideen einbringen.

Sein Dank richtet sich nicht nur an seine Vorstandskollegen, sondern auch an die Vereine, für die gute Zusammenarbeit und all die gut organisierten OKV-Veranstaltungen, sowie an die Korrespondenten, die dafür sorgten, dass der OKV in der Presse wahrgenommen wird.

Der Junioren- und Nachwuchsbereich werde auch weiterhin die volle Aufmerksamkeit des OKV geniessen, denn die Junioren seien die Zukunft der Vereine und somit auch die Zukunft des OKVs.

Der OKV versuche der Freizeitreiterei einen zunehmend höheren Stellenwert einzuräumen. Er sei dabei aber auf die Hilfe der Vereine angewiesen, die Freizeitreiter seien nicht nur an Veranstaltungen gut als Helfer zu gebrauchen... Die grosse Zahl an Freizeitreiter sei nicht zu unterschätzen.

Erfreut stellt er fest, dass im letzten Jahr gute Gespräche mit dem Dachverband SVPS geführt werden konnten und zahlreiche und für alle akzeptable Lösungen gefunden wurden. So sei nach dem Entscheid an der SVPS-DV betreffend den Gewinnpunkten-Sanktionen Ruhe eingekehrt, oder die wohl nicht mehr zeitgemässe Alterslimite bei den Offiziellen auf guten Wege aufgehoben zu werden. Als einziger Wermutstropfen bleibe das Festhalten am Pflichtabonnement für das Bulletin.

Er schliesst seinen Jahresbericht mit dem Begriff der Kameradschaft: „Kameradschaft heisst, verständnisvoll zusammenstehen, Ideen gemeinsam verfolgen und zusammenarbeiten“, ein Ziel, dem wir auch im neuen Jahr nachleben wollen.

(Veröffentlichung in Pferdewoche 48/2012 und auf der OKV-Homepage).

Der Vizepräsident verdankt den Jahresbericht des Präsidenten, bemerkt, dass unser Präsident immer für das Wohl des Sportes kämpfe und fordert die Delegierten den Präsidenten zu unterstützen, ehe er den Jahresbericht zur Diskussion stellt. Das Wort wird nicht verlangt. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig und verdankt diesen mit Applaus.

7. Jahresrechnung 2012 und Bericht der Revisoren

Die Jahresrechnung ist seit dem 21. November auf der OKV-Homepage aufgeschaltet und wurde mit den Stimmkarten am Eingang abgegeben.

Auf die Frage des Präsidenten, ob es noch Fragen zur Jahresrechnung gebe, verlangt niemand das Wort. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 7'869.77 ab, bei ausgeglichenem Budget.

Das Eigenkapital per 31.10.2012 beträgt Fr. 506'185.68

Revisor Urban Koller dankt Kassier Roger Hess für seine grosse Arbeit und verliest den Revisorenbericht. Er hat zusammen mit den zwei anderen Revisoren Annemarie Hächler und Thomas Ammann die Posten und Angaben der Jahresrechnung geprüft. Gemäss ihrer Beurteilung entspricht sie den Statuten und dem Gesetz. Aus diesem Grund empfehlen sie, die Rechnung zu genehmigen und den Kassier und die übrigen Mitglieder des Vorstandes zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird durch die Versammlung genehmigt und die Décharge an den Vorstand wird von der Versammlung einstimmig erteilt. Der Präsident dankt den Revisoren für ihre minutiöse Arbeit.

Die Rechnungsrevisoren Thomas Ammann (Sektor 1) und Urban Koller (Sektor 5) stellen sich der Wiederwahl werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Als Ersatz für die zurücktretende Annemarie Hächler (Sektor 4) stellt sich Jacqueline Lenz (Sektor 6) zur Verfügung, Sie wird einstimmig gewählt.

8. Budget OKV 2013 inkl. Einzelmitgliederbeitrag SVPS

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert und betragen:

Einzelmitgliederabgabe SVPS	Fr. 4.–
Aktivmitglieder der Vereine	Fr. 9.–
Passiv-, Ehren-, Frei-, Gönner- und Juniorenmitglieder der Vereine	Fr. 3.–
Beitrag Pferdezentrum Frauenfeld pro Mitglied	Fr. 1.–
Vereinsanteil Haftpflichtversicherung/Kollektivunfallversicherung	Fr. 380.–
Busse für unentschuldigtes Fehlen an der DV	Fr. 300.–
Busse für Nichtmelden der Mitgliederdaten	Fr. 50.–

Auch das Budget ist ebenfalls bereits seit dem 21. November auf der OKV-Homepage einsehbar und offenbar so plausibel, dass keine Fragen dazu gestellt werden.

Das ausgeglichene Budget 2013 wird ohne Gegenstimme genehmigt. Der Präsident dankt dem Kassier Roger Hess für seine grosse Arbeit im Hintergrund.

Die Delegierten danken mit einem grossen Applaus.

9. Wahlen

Die Sektorenchefs wurden bereits an den Herbstsektorensitzungen in ihren Ämtern bestätigt, respektive neu gewählt:

Christian Künzi, Sektor 1
Michael Hässig, Sektor 2
Peter Zeller, Sektor 3
René Steiner, Sektor 4
Martin Würzer, Sektor 5
Bettina Schlegel, Sektor 6

Erfreulicherweise stellen sich folgende Vorstandsmitglieder für die nächste Amtsperiode zur Verfügung:

Barbara Urech Hässig, Aktuarin
Heidi Dietiker, Kommunikation
Claudia Weber, Recht & Umwelt
Patricia Volpez Stern, Nachwuchs
Yvonne Bont, Chefin CC

Peter Koradi, Chef Fahren
Norbert Hasler, Chef Springen
Paul Fischer, Chef Vierkampf
Werner Hengartner, Chef Voltige
Ruedi König, Chef WEF
Sandra Leibacher, Chefin Zucht

Die sich zur Wiederwahl stellenden Vorstandsmitglieder werden in globo in ihren Ämtern bestätigt.

Der Vizepräsident Beat Reichen tritt nach 7 Jahren zurück. Der Vorstand schlägt an seiner Stelle den bisherigen Sektorchef 2, Michael Hässig vor. Die Wahl erfolgt einstimmig und der Präsident gratuliert Michael Hässig und wünscht ihm gute Nerven in seinem neuen Amt im Vorstand OKV.

Anstelle von Roger Hess, der das Ressort Finanzen während 10 Jahren führte, schlägt der Vorstand Susanne Buxtorf vor. Die Wahl erfolgt einstimmig und der Präsident heisst Susanne Buxtorf im Vorstand OKV herzlich willkommen.

Als neue Chefin Dressur und damit Nachfolgerin von Barbara von Grebel schlägt der Vorstand Vreni Scherer vor. Auch Vreni Scherer wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Als neue Chefin Ausbildung und damit Nachfolgerin der verstorbenen Danièle Kaufmann schlägt der Vorstand Heidi Notz vor. Heidi Notz wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Der Präsident übergibt das Wort dem Vizepräsidenten Beat Reichen für die Wahl des Präsidenten. Dieser schlägt Peter Fankhauser, der 1993 als Chef Pony seine Tätigkeit im OKV-Vorstand begann, 1996 zum Vizepräsident gewählt wurde und seit 2000 Präsident ist und sich nun für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt, zur Wiederwahl vor. Mit grossem Applaus und ohne Gegenmehr wird Peter Fankhauser wiedergewählt.

Der Präsident bemerkt noch, dass der Vorstand aber auch angewiesen sei auf die Unterstützung aller Vereine, damit die entsprechende Arbeit zur Zufriedenheit aller erledigt werden könne.

10. Ein- und Austritte von Vereinen

Es liegen ein Gesuch um Aufnahme in den OKV vor:

Voltige RV Tösstal (Sektor 4)

Nach der Vorstellung durch die Präsidentin Andrea Lüber des Voltige RV Tösstal, dessen Namensänderung auf Voltige Tösstal beschlossene Sache ist, wird dieser einstimmig aufgenommen und im OKV willkommen geheissen.

11. Schweizerischer Verband für Pferdesport SVPS

Peter Fankhauser übergibt dem Präsidenten SVPS, Charles Trolliet das Wort. Dieser bemerkt, dass nach dem Jahresbericht des OKV-Präsidenten nicht mehr vieles zu sagen bleibe, in vielen Punkten sei man sich einig.

Sportlich sei 2012 ein ausserordentliches Jahr gewesen mit dem Olympiasieg von Steve Guerdat, dem Weltmeistertitel der Voltigegruppe Lütisburg, dem Sieg im CC-Weltcup von Felix Vogg und vielen weiteren Erfolgen.

Nach einem für den SVPS turbulenten Jahr 2011, sei es 2012 ruhiger geworden. An den Präsidentenkonferenzen habe ein reger Ideenaustausch stattgefunden, dies sei ein wichtiges Kommunikationselement.

Charles Trolliet spricht die Ehrenamtlichkeit an, neue Kräfte zu finden werde auf allen Stufen zunehmend schwieriger. Anerkennung zu zeigen, auch mal Danke zu sagen, werde allzu oft vergessen. Er versichert, dass die Alterslimiten für Offizielle überarbeitet werden, betont aber auch, dass es auch neue Kräfte brauche.

Die neue Software des SVPS, das EQUIS, ist nun in Funktion. Auch nach langem Testen, seien noch gewisse Kinderkrankheiten möglich, er bittet um gewisse Nachsicht und darum entsprechende Probleme objektiv zu kommunizieren.

Auch dem SVPS ist bewusst, wie gross der Anteil an Freizeitreiter ist, nur rund 10 % aller Pferdesporttreibenden seien aktiv im Wettkampfsport. Im SVPS seien rund 69'000 Pferdesportler erfasst, damit hätten jedoch nur rund ein Drittel aller Pferdesportler Kontakt mit dem Dachverband, dies sei an und für sich ein riesiges Mitgliederpotential für die Vereine.

Charles Trolliet, schliesst seine Rede mit den Grüßen des Dachverbandes und dankt Peter Fankhauser und dem Vorstand für sein Engagement, seine Tätigkeiten im letzten Jahr.

12. Anträge

Weder aus den Vereinen noch vom Vorstand sind Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung eingegangen.

13. Ehrungen

Brevetiert werden dieses Jahr fünf neue Vereinstrainer. Heidi Wolf überreicht zusammen mit Peter Fankhauser den folgenden neuen Vereinstrainern das Diplom und die Vereinstrainer-Nadel:

Floyd Basler (RV Stammheimertal), Mathias Bodenmüller (VTB), Sonja Kulka (PNW), Helen Wolf (RC Grüningen) und Michaela Schorro (RV+FV Klosters-Serneus)

Die DV gratuliert den neuen Vereinstrainern mit einem grossen Applaus.

An der diesjährigen Verbandsmeisterschaft haben 86 Vereine teilgenommen. Für die Wertung zählten: die drei Mannschaftsdressurprüfungen, der Coupe-Halbfinal, die vier Cup-Qualifikationsprüfungen, der Junioren-Cup-Halbfinal, die vier Fahrcup-Qualifikationsprüfungen, der Patrouillenritt von zwei Mannschaften, sowie die Vereinsmeisterschaft. Nachdem die Rangliste bereits seit langem auf der Homepage publiziert ist, verzichtet der Präsident auf das Verlesen der ersten 20 Ränge und bittet die ersten fünf auf die Bühne zur Überreichung der Ehrenpreise und des Wanderpreises:

Rang	Verein	Total	
1	KV Bülach	247	
2	RG Thayngen	246	
3	RV Schaffhausen	243	
4	RV Seebezirk	231	
5	RV Wetzikon/RV Gossau	230	(Vereinsmeisterschaft 11. Rang)
6	RV Tösstal	230	(Vereinsmeisterschaft 14. Rang)
7	KV des Bezirk Affoltern	228	
8	KV Egnach	224	
9	RV+FV Waldkirch	221	
10	RC St.Gallen	219	

11	RV Uster	211	(Vereinsmeisterschaft 12. Rang)
12	RV Stammheimertal	211	(Vereinsmeisterschaft 13. Rang)
13	KV Winterthur	193	
14	VTB – Verein Turnier im Buck	179	
15	KV Hinterthurgau	170	
16	RC Grüningen	163	
17	RC Flawil	152	
18	KVR Rorschach	150	
19	RV Zürichsee rechtes Ufer	147	
20	Verein Elgger Pferdefreunde	144	

Das Ressort WEF ehrt diejenigen Vereine, welche in Endurance Light und Westerncup am meisten Punkte gesammelt haben:

Westerncup	Endurance Light
1. RV Gonzen	1. RV Alttoggenburg
2. RV Davos	2. RG Thayngen
3. RV Töstal	3. RV Muri-Bremgarten

Aus dem Vorstand wird heute Daniel Dieth verabschiedet, welcher an der Sektorsitzung vor der DV 1998 als Sektorchef des Sektor 1 gewählt wurde. Daniel Dieth habe seinen Sektor immer sehr kompetent vertreten und sei für die Wünsche seiner Vereinspräsidenten eingestanden. Der Vorstand schlägt Daniel Dieth als Ehrenmitglied vor. Einstimmig und mit grossem Applaus stimmt die DV diesem Vorschlag zu.

Aus dem Vorstand wird heute als weiterer Sektorchef Fritz Vogler verabschiedet, welcher an der Sektorsitzung vor der DV 1989 als Sektorchef des Sektor 6 gewählt wurde. Fritz Vogler habe während dieser langen Zeit seinen Sektor immer auf seine ihm eigenen Art vertreten und sei für die Interessen seiner Vereinspräsidenten sehr bestimmt eingetreten. Der Vorstand schlägt Fritz Vogler als Ehrenmitglied vor. Einstimmig und mit grossem Applaus stimmt die DV auch diesem Vorschlag zu.

Auch unser Kassier Roger Hess, der das Ressort Finanzen seit der DV 2002 leitete, muss heute verabschiedet werden. Der Präsident dankt auch ihm für sein grosses Engagement in diesem nicht immer einfachen Ressort. Der Vorstand schlägt Roger Hess ebenfalls als Ehrenmitglied vor. Mit grossem Applaus stimmt die Versammlung diesem Vorschlag zu.

Ebenfalls aus dem Vorstand verabschiedet wird Barbara von Grebel, die seit 2005 Chefin Dressur war und vorher bereits seit 1994 im Ressort Dressur tätig war. Der Präsident dankt auch ihr für ihr grosses Engagement, sie habe ihr Ressort immer sehr ruhig und kompetent vertreten. Der Vorstand schlägt auch Barbara von Grebel als Ehrenmitglied vor. Mit grossem Applaus stimmt die Versammlung diesem Vorschlag zu.

Aus dem Vorstand wird heute auch Beat Reichen verabschiedet, der an der DV 2005 als Vizepräsident gewählt wurde, nachdem er bereits von 1992 bis 1997 Pressechef des OKV war. Der Präsident dankt ihm für seine Arbeit. Beat Reichen kann nicht als Ehrenmitglied vorgeschlagen werden, da er dies seit seinem Rücktritt als Pressechef bereits ist. Beat Reichen wird mit einem grossen Applaus verabschiedet.

Sportlerehrungen seien normalerweise Sache des Dachverbandes, aber wenn die OKV Mitglieder Grosses leisten, dürfe man sie auch entsprechend würdigen:

Geehrt werden die Europameister der Seniorenreiter Annemarie Hächler, Hans-Peter Rub, August Fuchs und Yasmin Wüest, die im französischen Dinard überraschend Gold gewannen.

Bilder mehr sprechen als Worte – die Delegierten werden mit Video-Ausschnitten der WM Kür der Voltigegruppe Lütisburg verzaubert. Die Weltmeisterinnen und Schweizermeisterinnen werden von Voltigechef Werner Hengartner geehrt und erhalten grossem Applaus.

Mit einem Blumenstrauss bedankt sich Peter Fankhauser bei der abtretenden ZKV-Präsidentin Marianne Lüdi, in den sechs gemeinsamen Jahren im SVPS-Vorstand sei man sich nicht immer einig gewesen, wenn es aber hart auf hart ging, hätten sie immer am gleichen Strick gezogen und vieles erreicht.

Zum Abschluss dankt Peter Fankhauser allen, die den OKV in der Vergangenheit tatkräftig unterstützt haben und das hoffentlich auch in Zukunft tun werden, sei das im Vorstand, in den verschiedenen Kommissionen, als Sponsor, als Veranstalter oder als Pressevertreter. Der Vorstand sei auf diese Unterstützung angewiesen. Nur zusammen können die gesteckten Ziele erreicht werden, nur zusammen kann der OKV auch in Zukunft ein starker Verband sein und bleiben. Er schliesst die 157. DV OKV und eröffnet offiziell das 158. Verbandsjahr.

Schluss der Sitzung: 11.25 h

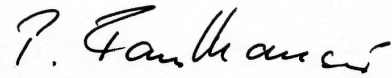
Zürich, den 5.12.2012

Für das Protokoll



Barbara Urech Hässig

gelesen



Peter Fankhauser